



Rennbahnklinik

die sportklinik - das original

Qualitätsbericht 2024

nach der Vorlage von H+



Freigabe am: 30.05.2025

Durch: Philip Klopfenstein

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2024.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen sind im Inhaltsverzeichnis alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Die Risikoadjustierung oder Risikobereinigung ist ein statistisches Verfahren, um Qualitätsindikatoren für Unterschiede im Patientengut der Spitäler (z.B. im Case Mix und Behandlungsangebot) zu korrigieren. Um Spitäler trotz solcher Unterschiede ihrer Patient:innen hinsichtlich ihrer erbrachten Qualität schweizweit vergleichen zu können, müssen die Indikatoren für bestimmte Patientenrisikofaktoren adjustiert werden.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuell verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2024

Herr
Philip Klopfenstein
Klinikdirektor
061 465 63 09
philip.klopfenstein@rennbahnklinik.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Die H+ Qualitatsberichtsvorlage ermöglicht eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die vielfältigen Qualitätsaktivitäten, die über die Vorlage zusätzlich in den jeweiligen Spitalprofilen auf der Plattform spitalinfo.ch dargestellt werden können. Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken zur Qualitätsentwicklung bei.

Die Herausforderungen bleiben weiterhin vielfältig für die Spitäler und Kliniken. Sie müssen einen stetigen Balanceakt zwischen Rentabilität und Gewährleistung der Qualität schaffen.

Der Personalmangel und nicht-kostendeckende Tarife waren für H+ und die Spitäler weiterhin ein grosses Thema. Anfang November 2024 wurde das ambulante Gesamt-Tarifsystem dem Bundesrat zur Genehmigung eingereicht. Viele Spitäler und Kliniken haben das Projekt bereits gestartet und erste Schritte erledigt.

Der Bundesrat hat am 22. Mai 2024 den Qualitatsvertrag (QV58a) zwischen curafutura, santésuisse und H+ genehmigt (vgl. [Medienmitteilung des Bundesrates](#)) und diesen per sofort in Kraft gesetzt. Der QV58a legt klare Regeln für eine verbindliche und transparente Qualitätsentwicklung fest; er gilt gesamtschweizerisch für alle Spitäler und Kliniken.

H+ hat einen analogen Qualitatsvertrag mit der Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK) abgeschlossen. Weitere Informationen zum Qualitatsvertrag finden Sie auf der H+ Website: www.hplus.ch – [Qualität – Qualitatsvertrag](#). Als Publikationsort wurde die Plattform spitalinfo.ch bestimmt. Bis Ende Jahr 2024 haben die Spitäler und Kliniken ihre erste Selbstdeklaration vorgenommen. Ab der Vorlage 2025 werden dann diese Angaben zur Qualitätsentwicklung automatisch in den H+ Qualitätsbericht integriert.

Der Qualitätsbericht 2024 ist wiederum aufgeteilt in die Typologie-Bereiche: Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie. Im «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten. Im aktuellen Qualitätsbericht können zudem erstmalig die IQM Peer Review Verfahren aufgeführt werden.

Die bisherige Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus wird künftig abgelöst. Auf Initiative der Spitäler und Kliniken, ist der ANQ daran andere Methoden zur Datenerhebung zu prüfen und weiterzuentwickeln. Das Ziel ist, künftig klinische Routinedaten und somit Daten aus den elektronischen Patientendokumentationen nutzbar zu machen, für kostengünstigere nationale Qualitätsmessungen.

Im H+ Qualitätsbericht sind jeweils neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für das grosse Engagement, das mit den vielfältigen Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicherstellt. Dank der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt diesen Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	7
3 Qualitätsstrategie	8
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2024	8
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2024	8
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	9
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	10
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	10
4.2 Durchführung von kantonale vorgegebenen Messungen	11
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	11
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	12
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	14
4.4.2 Interprofessionelle (Peer) Reviews	
4.4.3 Patient-reported outcome measures (PROMs)	14
4.5 Registerübersicht	15
4.6 Zertifizierungsübersicht	16
QUALITÄTSMESSUNGEN	17
Zufriedenheitsbefragungen	18
5 Patientenzufriedenheit	18
5.1 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Akutsomatik – Erwachsene	18
5.2 Eigene Befragung	19
5.2.1 Patientenzufriedenheit	19
5.3 Beschwerdemanagement	20
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
7 Mitarbeitendenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
8 Zuweiserzufriedenheit	21
8.1 Eigene Befragung	21
8.1.1 Direkte Anschrift der Zuweiser	21
Behandlungsqualität	22
Messungen in der Akutsomatik	22
9 Wiedereintritte	22
9.1 Eigene Messung	22
9.1.1 ANQ Rehospitalisationen	22
10 Operationen	23
10.1 Hüft- und Knieprothetik	23
11 Infektionen	24
11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte	24
12 Stürze seitens ANQ seit 2023 sisitiert	
13 Dekubitus seitens ANQ seit 2023 sisitiert	
Messungen in der Psychiatrie	0
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
15 Symptombelastung psychischer Störungen	

	Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
Messungen in der Rehabilitation	.....	0
16	Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit	
	Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
Weitere Qualitätsaktivitäten	.....	26
17	Weitere Qualitätsmessung	26
17.1	Weitere eigene Messung	26
17.1.1	Hausinterne Erfassung Patientenzufriedenheit (Akutsomatik).....	26
18	Projekte im Detail	27
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	27
18.1.1	Interne Prozessoptimierung	27
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2024	28
18.2.1	Hygienekonzept	28
18.2.2	Forschungsprojekt »RennVartis I«	28
18.2.3	Forschungsprojekt "RennVartis II" Folgeprojekt	29
18.2.4	BFR Hypoalgesie	29
18.2.5	Hausinterne HTO Studie (Hohe Tibia Umstellungsosteotomie).....	30
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	31
18.3.1	Hygienekonzept	31
18.3.2	REKOLE Re-Zertifizierung.....	31
18.3.3	SIWF/ FMH- ISFM Zertifizierte Weiterbildungsstätte	31
19	Schlusswort und Ausblick	32
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot	.....	33
Akutsomatik	.....	33
Herausgeber	.....	34

1 Einleitung

Patienten der Rennbahnklinik profitieren von einer ganzheitlichen Behandlung unter einem Dach. Unsere Spezialisten betreuen und behandeln sie von der Diagnose, über die Operation bis hin zur Bewegungsaktiven Rehabilitation.

Seit über 44 Jahren vertrauen uns internationale Spitzensportler, Verbände und Patienten aus der Region. Unser Know-how im Bereich Spitzensport basiert auf wissenschaftlichen Fundamenten sowie jahrelanger Erfahrung.

Dieses Know-how fließt in die Behandlung eines jeden unserer Patienten mit ein. Wir setzen unsere Kompetenzen auch für Beratung und Betreuung in den Bereichen Prävention, Trainingsvorbereitung und Mannschaftssport ein. Wir pflegen eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit unter Ärzten, Physiotherapeuten und dem Pflegepersonal.

Diese Zusammenarbeit zeichnet sich durch den Einbezug biomechanischer Untersuchungen aus – einem essenziellen Bestandteil der Sportmedizin.

Wir sind landesweit führend in diesem Bereich und setzen diese Methoden von der Diagnose bis hin zur Rehabilitation ein und optimieren so die Behandlung. Als das erste und eines von wenigen sportmedizinischen Zentren tragen wir das Qualitätslabel „Swiss Olympic Medical Center“. Dieses Label garantiert Spitzen- und Breitensportlern eine qualitativ hochstehende sportmedizinische Betreuung.

Die Rennbahnklinik betreut Patienten bis weit über die Landesgrenze hinaus. Neben den standardisierten Qualitätsmessungen zeichnet sich die Klinik durch stetige, über Jahrzehnte dauernde hochqualitative Arbeit aus, welche sich in dem hervorragenden Ruf der Klinik widerspiegelt.

Ausserdem ist die Rennbahnklinik Weiterbildungsstätte in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Kategorie B. und investiert viel Zeit und Ressourcen in die Aus- und Weiterbildung. Sie ist seit Jahren in der Forschung und in innovativen Projektgruppen engagiert (z.B. Knorpelzelltransplantationen).

Die Rennbahnklinik ist aktuell in folgenden Gremien und Organisationen auf Führungsebene vertreten:

- Mitglied Vorstand Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (CH/DE/AT)
- StV Leitung Komitee für Fuss und Sprunggelenk der AGA (Deutschsprachige Arbeitsgemeinschaft für Arthroskopie) (CH/DE/AT) .
- Mitglied EBM (Evidence Based Medicine) Kommission der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm

Das Team des Qualitätsmanagements umfasste bis anhin fünf Mitarbeitende. Neu wurde ab November 2024 ein neues QM-Projektteam in der Klinik mit vier Mitarbeitenden und einer externen Beraterin implementiert.

Das Qualitätsmanagement ist als Linienfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **100** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Herr Philip Klopfenstein
Klinikdirektor
+41 61 465 63 09
philip.klopfenstein@rennbahnklinik.ch

Frau Beatrice Blaser
Leitung Personal und Qualitätsmanagement
+41 61 465 63 06
beatrice.blaser@rennbahnklinik.ch

3 Qualitätsstrategie

1. Hohe Subspezialisierungsrate
2. Maximale Patientensicherheit- und zufriedenheit
3. Graduelle und kontinuierliche Anpassung der Prozesse mit entsprechender Optimierung
4. Förderung Mitarbeiterzufriedenheit durch Befragung und Massnahmen, sowie Mitarbeiter Anlässe
5. Förderung der Führungskräfte
6. Umsetzung der schweizweiten Richtlinien "ambulant vor stationär" zu operieren
7. Prozessoptimierung Logistik
8. Digitalisierung der Praxissprechstunde
9. Weiterbildungsstätte in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Kategorie B.
10. Engagement in Forschung und innovativen Projektgruppen
11. Umsetzung der Swiss Medic Vorgaben
12. Überarbeitung Funktionsbeschreibungen

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2024

Kontinuierliche Optimierung folgender Schwerpunkt:

1. Hygienekonzept
2. Reanimationskonzept
3. CIRS-Konzept
4. Interne Prozessentwicklung
5. Ausbau und Integration ANQ-Messungen in hausinterne Qualitätsstandards
6. Optimierung effizienter Abläufe in der Logistik
7. Digitalisierung Praxissprechstunde
8. Die Rennbahnklinik ist Weiterbildungsstätte in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Kategorie B und investiert viel Zeit und Ressourcen in die Aus- und Weiterbildung. Sie ist seit Jahren in der Forschung und in innovativen Projektgruppen engagiert (2.8. Knorpelzelltransplantationen)

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2024

1. CIRS- Konzept seit 2014
2. Hygienekonzept
3. Seit Oktober 2016 ist die Rennbahnklinik erstes europäisches Referenzzentrum von Ecolab (Weltmarktführer im Bereich der Hygiene)
4. Rezertifizierung des Swiss Olympic Medical Center
5. Krankenkassen- Zertifizierung Rennbahntraining (Fitnesscenter der Rennbahnklinik)
6. REKOLE Zertifizierung
7. Optimierung effizienter Abläufe in der Logistik
8. Kodierrevision
9. Weiterbildungsstätte in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Kategorie B.

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

1. Stetige Weiterentwicklung Qualitätsprozesse.
2. Weiterentwicklung Auswertung Patientenzufriedenheitsbefragungen.
3. Standardisierte Patientenbefragungen in der Physiotherapie, Anästhesie und Pflege.
4. Teilnahme an nationalen Messungen durch ANQ seit 2009, sowie die Teilnahme der SQLAPE und Swiss Noso
5. Ausbau des Leistungsspektrums und weitere Subspezialisierung im Bereich der Orthopädie/ Unfallchirurgie/ Sportmedizin
6. Projektbezogenen Forschung mit geplanten Veröffentlichungen in Fachzeitschriften
7. Ausbau der Lehre-und Forschungstätigkeit
8. Prozessoptimierung Logistik
9. Umsetzung der schweizweiten Richtlinien für Ambulantes operieren
10. Kodierrevision
11. Weiterbildungsstätte in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Kategorie B.
12. Externe IT Unterstützung für Projekte und digitale Transformation
13. Neubau Zentralsterilisation

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:
<i>Akutsomatik</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Akutsomatik – Erwachsene ▪ Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen Swissnoso ▪ Implantatregister Hüfte und Knie (SIRIS)

Bemerkungen

SIRIS> Schweizerisches Qualitätsmessinstrument in der Implantationsmedizin

4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgende kantonalen Vorgaben umgesetzt und folgende kantonal vorgegebenen Messungen durchgeführt:
▪ ANQ Patientenzufriedenheit
▪ SwissNoso Postoperative Wundinfekte
▪ ANQ Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus
▪ ANQ Rehospitalisation

Bemerkungen

Die externen Qualitätsmessungen helfen uns, unsere Abläufe und Prozesse stetig zu verbessern und zu optimieren.

Die ANQ-Messungen Patientenzufriedenheit fand 2024 aufgrund einer Re-Evaluation der Fragebögen nicht statt.

Die ANQ Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus ist seit 2023 von ANQ sistiert.

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:
<i>Patientenzufriedenheit</i>
▪ Patientenzufriedenheit
<i>Zuweiserzufriedenheit</i>
▪ Direkte Anschrift der Zuweiser

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:
<i>Wiedereintritte</i>
▪ ANQ Rehospitalisationen
<i>Weitere Qualitätsmessung: Akutsomatik</i>
▪ Hausinterne Erfassung Patientenzufriedenheit

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik

Ziel	Erfassung der Patientenzufriedenheit
Bereich, in dem das Projekt läuft	Stationär/ Pflege
Projekt: Laufzeit (von...bis)	April 2023
Begründung	Messung der Patientenzufriedenheit
Methodik	Fragebogen
Involvierte Berufsgruppen	Pflege
Evaluation Aktivität / Projekt	Auswertung durch ANQ

Nationale Prävalenzmessung Sturz

Ziel	Erfassung der Pflegequalität
Bereich, in dem das Projekt läuft	Stationär/ Pflege
Projekt: Laufzeit (von...bis)	seit 2023 sistiert
Begründung	Gewinnung vertiefter Kenntnisse der mit Sturz und Dekubitus einhergehenden Patientenmerkmale sowie der Struktur- und Prozessmerkmale
Methodik	Fragebogen
Involvierte Berufsgruppen	Pflege
Evaluation Aktivität / Projekt	Ablösung der heutigen Messmethode – keine Messung im Jahr 2023
Weiterführende Unterlagen	www.anq.ch/messergebnisse/ergebnisse-akutsomatik

Nationale Prävalenzmessung Dekubitus

Ziel	Erfassung der Pflegequalität
Bereich, in dem das Projekt läuft	Stationär/ Pflege
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Ablösung der heutigen Messmethode – keine Messung im Jahr 2023
Begründung	Gewinnung vertiefter Kenntnisse der mit Sturz und Dekubitus einhergehenden Patientenmerkmale sowie der Struktur- und Prozessmerkmale
Methodik	Fragebogen
Involvierte Berufsgruppen	Pflege
Evaluation Aktivität / Projekt	Ablösung der heutigen Messmethode – keine Messung im Jahr 2023, seit 2023 sistiert
Weiterführende Unterlagen	www.anq.ch/messergebnisse/ergebnisse-akutsomatik

ANQ- Inmed Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen

Ziel	Erfassung der vermeidbaren Rehospitalisationen
Bereich, in dem das Projekt läuft	Station
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Jan- Dez 2024
Begründung	Erfassung einer Erkrankung, die zum Zeitpunkt der Entlassung nicht vorhersehbar war
Methodik	Fragebogen
Involvierte Berufsgruppen	-
Evaluation Aktivität / Projekt	ANQ-Inmed QLize
Weiterführende Unterlagen	www.anq.ch/messergebnisse/ergebnisse-akutsomatik

SWISS NOSO Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte

Ziel	Erfassung der Behandlungsqualität
Bereich, in dem das Projekt läuft	Stationäre Operationen
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Jan-Dez 2024
Begründung	Optimierung der Behandlungsqualität
Methodik	Fragebogen
Involvierte Berufsgruppen	-
Evaluation Aktivität / Projekt	SWISSNOSO-ANQ
Weiterführende Unterlagen	www.swissnoso.ch

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2014 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

4.4.3 Patient-reported outcome measures (PROMs)

Patient-reported Outcome Measures (PROMs) messen die von Patient:innen individuelle, subjektive Wahrnehmung einer Behandlung auf die Lebensqualität. Neben anderen Indikatoren messen sie die Behandlungsqualität und geben ein Abbild der Lebensqualität der Patient:innen entsprechend ihren individuellen Werten, Präferenzen und Vorstellungen. Die Messung erfolgt mittels standardisierter, international validierter Fragebögen zum subjektiven Gesundheitszustand vor, während und nach einer Behandlung. Die Erfassung und Analyse von PROMs haben einen vielfältigen Nutzen. Sie helfen beispielsweise die Kommunikation und Shared-Decision-Making mit den Patient:innen zu verbessern. Zudem erhält das medizinische Fachpersonal eine zeitnahe Rückmeldung über den Behandlungserfolg aus Sicht der Patient:innen und kann weitere Schritte einleiten.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgenden PROM-Messungen durchgeführt/geplant:					
Krankheitsbild	Leistungsbereich	Behandlungspfad(e)/Klinik(en)	Verwendete Score(s)	Seit/Ab	Kommentare
Gonarthrose (Kniearthrose)	Basispaket	RBK spezifisches Knie Schema/ Standard	KOOS-12	09/ 20222	
Coxarthrose (Hüftarthrose)	Basispaket	RBK spezifisches Knie Schema/ Standard	HOOS-12	09/2022	

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab
SIRIS Schweizerisches Implantat-Register SIRIS	Orthopädische Chirurgie, Wirbelsäulen Chirurgie, Knie- und Hüftchirurgie, Neurochirurgie	Stiftung für Qualitätssicherung in der Implantationsmedizin www.siris-implant.ch/ siris-spine.com/	2011
Swissnoso SSI Die nationale Surveillance der postoperativen Wundinfektionen	Anästhesiologie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Orthopädische Chirurgie, Prävention und Gesundheitsw., Herz- und thorak. Gefässchir., Infektiologie, Kardiologie, Intensivmedizin	Verein Swissnoso www.swissnoso.ch	2009

Bemerkungen

In der Klinik operierte Patienten wurden systematisch befragt, dabei wurden keine speziellen Kriterien festgelegt

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:				
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Kommentare
Rekole-Zertifizierung	Finanzen und Betriebsbuchhaltung	2016	2024	2028
Re-Zertifizierung SWISS Olympic	Biomechanik und Leistungsdiagnostik	2012	2023	2026
Krankenkassen-Zertifizierung Rennbahntraining	Fitnesscenter	-	2025	
SIWF/ FMH-ISFM Zertifizierungs Weiterbildungsstätte	Ärzte	2020	2024	2026

Bemerkungen

Die Rennbahnklinik ist seit 2016 das erste europäische Referenzzentrum von Ecolab.

Seit 2020 ist die Praxisklinik Rennbahn AG auch SIWF/ ISFM zertifizierte Weiterbildungsstätte für Ärzte im B-Status Orthopädie & Traumatologie

QUALITÄTSMESSUNGEN

Zufriedenheitsbefragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patient:innen und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

5.1 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Akutsomatik – Erwachsene

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität eines Spitals ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Den Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsklasse und subjektive Gesundheitseinschätzung erhoben.

Messergebnisse

Fragen	Vorjahreswerte			Zufriedenheitswert, adjustierter Mittelwert 2024 (CI* = 95%)
	2019	2021	2023	
Rennbahnklinik, Orthopädie und Sportmedizin				
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch die Ärztinnen/Ärzte und Pflegefachpersonen)?	4.51	4.48	4.48	– (–)
Hatten Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen?	4.66	4.76	4.69	– (–)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.76	4.69	4.74	– (–)
Wurde Ihnen der Zweck der Medikamente, die Sie zu Hause einnehmen sollten, verständlich erklärt?	4.78	4.75	4.59	– (–)
Wie war die Organisation Ihres Spitalaustritts?	4.53	4.60	4.41	– (–)
Wie empfanden Sie die Dauer Ihres Spitalaufenthalts?	96.90 %	96.90 %	96.70 %	– %
Anzahl versendeter Fragebogen 2024				–
Anzahl ausgewerteter Fragebogen	–	Rücklauf in Prozent		– %

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Infolge des neuen 2-Jahres-Rhythmus haben in den Jahren 2020, 2022 und 2024 für die Akutsomatik regulär keine Zufriedenheitsbefragungen (ANQ) stattgefunden. Dargestellt werden nur die Vorjahre in denen Befragungen stattgefunden haben und zu denen Werte vorhanden sind. Ab 2025 folgt eine neue Befragung in einem erweiterten Format:

Der ANQ-Kurzfragebogen, den die Spitäler und Kliniken seit 2011 für die nationale

Zufriedenheitsmessung einsetzen, bestand aus fünf bis sechs Fragen. Um künftig eine vertiefere Abfrage aller relevanten Dimensionen und ein detaillierteres Monitoring der Patientenperspektive im Langzeitverlauf zu ermöglichen, wird der ANQ-Kurzfragebogen ab 2025 durch ein differenziertes Befragungsinstrument abgelöst. Zukünftig liegt der Fokus nicht mehr auf der Patientenzufriedenheit, sondern der Patientenerfahrung (PREMs – Patient Reported Experience Measures).

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

2024 wurde keine Befragung durchgeführt.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	Unisanté, Lausanne
--------------------------------	--------------------

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patient:innen	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patient:innen (≥ 16 Jahre) versendet, die im April – das Spital verlassen haben.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Spital verstorbene Patient:innen. ▪ Patient:innen ohne festen Wohnsitz in der Schweiz, mit Ausnahme: Fürstentum Liechtenstein. ▪ Mehrfachhospitalisierte Patient:innen wurden nur einmal befragt.

5.2 Eigene Befragung

5.2.1 Patientenzufriedenheit

Die interne Patientenzufriedenheitsbewertungsfragen sind den standardisierte Fragen von ANQ angeglichen.

Ziel: Systematische Erfassung der Zufriedenheit der Patienten und kontinuierliche Verbesserung der Patientenzufriedenheit. Diese Patientenbefragung haben wir im Jahre 2024 durchgeführt.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2024 durchgeführt.

Wir führen regelmässige Patientenbefragung in folgenden Abteilungen durch: Stationären Patienten, Physiotherapie und Anästhesie Sprechstunde.

Die Patientenzufriedenheit dient der kontinuierlichen Verbesserung des Behandlungskonzeptes, sowie des Entlassmanagements.

Die Ergebnisse sind deckungsgleich mit denen der in der ANQ ermittelten Resultate.

Bestnoten können wir in den Bereichen Behandlung, Infrastruktur und Verpflegung verbuchen.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

**Rennbahnklinik, Orthopädie und
Sportmedizin**

Klopfenstein Philip

Klinikdirektor

061 465 63 09

philip.klopfenstein@rennbahnklinik.ch

Bürozeiten

8 Zuweiserzufriedenheit

Bei der Spitalwahl spielen externe Zuweisende (Hausärzt:innen und niedergelassene Spezialärzt:innen) eine wichtige Rolle. Viele Patient:innen lassen sich in dem Spital behandeln, das ihnen ihr Arzt bzw. ihre Ärztin empfohlen hat. Die Messung der Zuweiserzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Zuweisenden den Betrieb und die fachliche Betreuung der zugewiesenen Patient:innen empfunden haben.

8.1 Eigene Befragung

8.1.1 Direkte Anschrift der Zuweiser

Die Hausärzte, die uns regelmässig Patienten zuweisen, werden punktuell kontaktiert und nach Verbesserungsvorschlägen befragt. Zusätzlich finden regelmässig Weiterbildungen für Hausärzte in der Rennbahnklinik statt.

Diese Zuweiserbefragung haben wir im Jahr 2024 durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Es liegen keine Ergebnisse vor

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

Behandlungsqualität

Messungen in der Akutsomatik

9 Wiedereintritte

9.1 Eigene Messung

9.1.1 ANQ Rehospitalisationen

Ziel:

- Behandlungsprozesse optimieren
- Kostenreduktion

Messungen:

- 13 Qualitätsindikatoren zur Bestimmung von ungeplanten Rehospitalisationen während 30 Tagen nach Spitalaufenthalt auf der Grundlage der amerikanischen Yale School of Medicin

Diese Messung haben wir im Jahr 2024 durchgeführt.

Pflegestation

Von allen Rehospitalisationen während 30 Tagen werden zunächst diejenigen Wiedereintritte mit einer Hauptdiagnose oder einer Haupt- oder Nebenbehandlung ausgeschlossen, welche stets als geplant angesehen werden¹².

Als Nächstes werden innerhalb der noch verbleibenden Rehospitalisationen diejenigen identifiziert, welche eine Haupt- oder Nebenbehandlung aufweisen, die potenziell geplant sein könnte (Quelle : ANQ).

Die Rate der Rehospitalisationen ist tiefer als die Vergleichswerte.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	INMED
Methode / Instrument	QLIZE

10 Operationen

10.1 Hüft- und Knieprothetik

Spitäler und Kliniken erfassen im Rahmen der nationalen Messungen des ANQ implantierte Hüft- und Knieprothesen im Schweizerischen Implantatregister SIRIS Hüfte und Knie. Das Register ermöglicht eine grosse Anzahl von Implantationen über einen langen Zeitraum zu beobachten sowie regelmässige Auswertungen und Vergleiche auf Ebene der Spitäler und Kliniken, als auch der Implantate zu machen. Ein besonderes Augenmerk gilt den 2-Jahres-Revisionsraten, d.h. der Revision innerhalb von zwei Jahren nach dem Primäreingriff. Das Register wird von der SIRIS Stiftung geführt.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.siris-implant.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Messungen folgender Eingriffe:

- Primäre Hüfttotalprothesen
- Primäre Knieprothesen

Messergebnisse

Ergebnisse der Berichtsperiode: 1.1.2018 bis 31.12.2021

	Anzahl eingeschlossene Primär-Implantate (Total)	Rohe 2-Jahres-Revisionsrate % (n/N)	Adjustierte Revisionsrate %
	2018 - 2021	2018 - 2021	2018 - 2021
Rennbahnklinik, Orthopädie und Sportmedizin			
Primäre Hüfttotalprothesen	83	3.60%	4.10%
Primäre Knieprothesen	130	3.10%	2.80%

Die 2-Jahres-Revisionsrate bezieht sich auf kumulierte Daten über einen Zeitraum von vier Jahren, was bedeutet: Die Berichtsperiode der Publikation von 2024 beinhaltet die Anzahl der beobachteten Eingriffe vom Januar 2018 bis Dezember 2021. Damit alle Implantate zwei Jahre beobachtet werden, geht die Nachverfolgung bis Dezember 2023.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	Swiss RDL, ISPM Bern
Methode / Instrument	Implantatregister SIRIS Hüft und Knie

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patient:innen	Einschlusskriterien	Alle Patient:innen mit primären Hüft- und bzw. Knieimplantationen, die eine Patienten-Registrierungseinwilligung unterzeichnet haben.
	Ausschlusskriterien	Patient:innen, die ihre schriftliche Einwilligung zur Registrierung ihrer Daten nicht gegeben haben.

11 Infektionen

11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte

Bei einer Operation wird bewusst die schützende Hautbarriere bei den Patientinnen und Patienten unterbrochen. Kommen dann Erreger in die Wunde, kann eine Wundinfektion entstehen. Postoperative Wundinfektionen sind unter Umständen mit schweren Beeinträchtigungen des Patientenwohls verbunden und können zu einer Verlängerung des Spitalaufenthaltes oder einer Rehospitalisation führen.

Swissnoso führt im Auftrag des ANQ Wundinfektionsmessungen nach bestimmten Operationen durch (siehe nachfolgende Tabellen). Die Spitäler und Kliniken können wählen, welche Operationsarten sie einbeziehen wollen. Es sind mindestens drei der genannten Operationsarten ungeachtet der Anzahl der Fälle pro Eingriffsart in das Messprogramm einzubeziehen. Betriebe, die Colonchirurgie (Dickdarm) in ihrem Leistungskatalog anbieten und Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen (<16 Jahre) durchführen, sind verpflichtet die Wundinfektionen nach diesen Operationen zu erfassen***.

Um eine zuverlässige Aussage zu den Infektionsraten zu erhalten, erfolgt nach Operationen eine Infektionserfassung auch nach Spitalentlassung. Nach Eingriffen ohne Implantation von Fremdmaterial werden zudem 30 Tage später mittels Nachbefragung die Infektionssituation und die Wundheilung erfasst.

Bei Eingriffen mit Implantation von Fremdmaterial (Hüft- und Kniegelenksprothesen, Wirbelsäulen Chirurgie und herzchirurgische Eingriffe) erfolgt die Nachbefragung 90 Tage nach dem Eingriff (sog. Follow-up).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.swissnoso.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Wundinfektionsmessungen folgender Operationen:
<ul style="list-style-type: none">▪ Erstimplantation von Hüftgelenksprothesen
<ul style="list-style-type: none">▪ Erstimplantationen von Kniegelenksprothesen

Messergebnisse

Die Messungen mit und ohne Implantate werden seit der Messung 2021/2022 zeitgleich durchgeführt.

Ergebnisse der Messperiode (mit Implantaten) 1. Oktober 2023 – 30. September 2024

Operationen	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % (CI*)
			2020/2021	2021/2022	2022/2023	
Rennbahnklinik, Orthopädie und Sportmedizin						
Erstimplantation von Hüftgelenksprothesen	41	2	22.00%	0.00%	0.00%	0.47% (0.00% - 6.80%)
Erstimplantationen von Kniegelenksprothesen	79	0	64.00%	0.00%	0.00%	0.00% (0.00% - 0.00%)

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Kontinuierliche Optimierungen des Hygienekonzeptes und die Verbesserung des Behandlungskonzeptes finden durchgehend statt.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	Swissnoso
--------------------------------	-----------

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patient:innen	Einschlusskriterien Erwachsene	Alle stationären Patient:innen (≥ 16 Jahre), bei denen die entsprechenden Operationen (siehe Tabellen mit den Messergebnissen) durchgeführt wurden.
	Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Alle stationären Patient:innen (≤ 16 Jahre), bei denen eine Blinddarmoperation durchgeführt wurde.
	Ausschlusskriterien	Patient:innen, die die Einwilligung (mündlich) verweigern.

Bemerkungen

Die Auswertung und Veröffentlichung der Swissnoso Messergebnisse war im März 2025.

Weitere Qualitätsaktivitäten

17 Weitere Qualitätsmessung

17.1 Weitere eigene Messung

17.1.1 Hausinterne Erfassung Patientenzufriedenheit (Akutsomatik)

Laufende Erhebung der Patientenzufriedenheit via Anästhesie, Pflege (stationär) und Physiotherapie (ambulant).

Die Messungen dienen der kontinuierlichen, fachspezifischen Verbesserung.

Diese Messung haben wir im Jahr 2024 durchgeführt.

Die Patientenbefragungen werden von der Anästhesie Abteilung, der Pflege (stationär) und der Physiotherapeutischen Abteilung laufend durchgeführt und ausgeweitet

Das Feedback der befragten Patienten bescheinigt der Rennbahnklinik eine sehr hohe Zufriedenheit in Punkto Behandlungsqualität, Freundlichkeit und der Möglichkeit Fragen zu stellen und verständliche Antworten zu erhalten.

Anregungen und Kritik werden von der Rennbahnklinik angenommen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Interne Prozessoptimierung

- Interne Prozessoptimierung sämtlicher Patientenrelevanten Schritte (Mitarbeiter, Infrastruktur)
 - >Ist- Zustandsanalyse->Sollzustand
- Forschungsprojekt "RennVartis I"
- Forschungsprojekt "RennVartis II" Folgeprojekt
- hausinterne BFR- Studie (Blood Flow Restriction)
- hausinterne HTO Studie (Hohe Tibia Umstellungsosteotomie)

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2024

18.2.1 Hygienekonzept

In Zusammenarbeit mit Prof. Widmer, Stv. Chefarzt und Leiter Spitalhygiene, Universitätsspital Basel
Zusammensetzung einer klinikinternen Hygienefachgruppe
Involvierte Berufsgruppen: Ärzte, Pflege, Administration

Kontinuierliche Verbesserung des hausinternen strukturierten und funktionierenden Hygienekonzept

18.2.2 Forschungsprojekt »RennVartis I«

RennVartis I

Projektart:

Forschungsprojekt »RennVartis«Projektziel: Endotypisierung von Osteoarthritis

Projekttablauf/ Methodik:

Rekrutierung von 120 freiwilligen Versuchsperson innerhalb der Gonarthrose Population mit KL tage
Im Längsschnittdesign werden Metadaten der Patienten erfasst und mittels einer Omnic Analyse
evaluiert. Zu den Daten zählen: Biomechanische
Korrelate des Gangs und des Treppensteigens, Anthropometrie und Demographik, Patientenhistorie,
Bildgebung, Metabolische und inflammatorische Kenngrößen, Histologische Proben von Knochen,
Knorpel, Bändern und
Synovia

Involvierte Berufsgruppen:

Rennbahnklinik MA und MA der Novartis Pharma

Projektelevaluation:

- Erkenntnisse und abgeleitete Massnahmen: Identifizierungen von 2-6 Osteoarthritis Endotypen
und Entwicklung von detaillierten Behandlungsmassnahmen.

Im Jahr 2024 wurde die Datenerhebung abgeschlossen und mit der Datenauswertung begonnen.
Inzwischen ist ausserdem die erste Publikation erfolgt.

18.2.3 Forschungsprojekt "RennVartis II" Folgeprojekt

RennVartis II:

Projektart: Forschungsprojekt «RennVartis»

Projektziel: Charakterisierung der molekularen Pathologie bei Arthrosepatienten

Projektlauf/Methodik: Rekrutierung von 120 freiwilligen Versuchspersonen innerhalb der Gonarthrose Population mit geplantem Kniegelenksersatz. Im Längsschnittdesign werden Metadaten der Patienten erfasst und mittels histologischer und RNA-spezifischer Methoden evaluiert. Zusätzlich werden Daten zur Anthropometrie und Demographie, sowie Blutproben und Probenmaterial von Knochen, Bändern und Synovia mituntersucht.

Involvierte Berufsgruppen: Rennbahnklinik MA, und Novartis Pharma MA

Projektelevaluation: Entdeckung wichtiger molekularer Marker der Kniearthrose, Assoziation molekularer Endotypen mit verschiedenen Krankheitsstufen

Stand der Umsetzung: Projektstart

Projektzeit: Juli 2023 – Juni 2026. Das Projekt befindet sich in der Datenaquise.

18.2.4 BFR Hypoalgesie

BFR Hypoalgesie

Projektart:

Forschungsprojekt

Projektziel:

Untersuchung der Effekte von Blood Flow Restriction (BFR) Training auf das Schmerzempfinden bei Patienten mit Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes

Projektlauf/Methodik:

Rekrutierung von 30 freiwilligen Versuchspersonen innerhalb der Patientengruppe mit primärer Kreuzbandruptur. Die Probanden führen 2x wöchentlich ein niedrig-intensives Krafttraining mit BFR oder ohne BFR durch. Vor und nach der Intervention wird das Schmerzempfinden, die Muskeldicke, Muskelfunktion, Beweglichkeit und die Schwellung der Probanden erfasst. Zusätzlich werden Daten zur Anthropometrie und Demographie, sowie zur Verletzungshistorie erfasst.

Involvierte Berufsgruppen:

Rennbahnklinik MA

Projektelevaluation:

Untersuchung der Effekt des BFR Trainings in der orthopädischen Rehabilitation.

Stand der Umsetzung:

Rekrutierungsphase

Projektzeit:

April 2023 – voraussichtlich Dezember 2023

Datenerhebung abgeschlossen, Veröffentlichung ca. Dezember 2025

18.2.5 Hausinterne HTO Studie (Hohe Tibia Umstellungsosteotomie)

Hausinterne HTO Studie:

Projektart:

Forschungsprojekt «HTO - High tibial osteotomy»

Projektziel:

Erforschung der Auswirkungen von kniegelenksnahen Osteotomien auf dynamische Varus-Thrust-Ganganomalien sowie des Zusammenhangs zwischen statischer und dynamischer Beinachsenausrichtung.

Projektablauf/Methodik:

In dieser prospektiven Kohortenstudie werden 100 Patient*innen mit medialer Kniearthrose, über einen Zeitraum von 3 Jahren, untersucht. Das Ziel besteht darin, den Zusammenhang zwischen statischem Hüft-Knie-Sprunggelenkwinkel (sHKA) und dynamischem Hüft-Knie-Sprunggelenkwinkel (dHKA) sowie die Langzeiteffekte kniegelenksnaher Osteotomien (HTO), auf lateralen thrust (Varus-Thrust) beim Gehen und die Knorpeldegeneration, zu untersuchen. Zudem werden patientenspezifische Faktoren (z. B. BMI) sowie weitere klinische Fragebögen zu Beweglichkeit, Schmerzen und dem alltäglichen Befinden erhoben.

Involvierte Berufsgruppen:

Rennbahnklinik MA

Projektelevaluation:

Publikation der Ergebnisse und Nutzung der abgeleiteten Maßnahmen zur präoperativen Vorbereitung: Berücksichtigung von Wechselwirkungen durch lateralen thrust und patientenspezifischer Merkmale auf biomechanische Parameter.

Im Jahr 2024 wurde ein erster Teil der Datenerhebung abgeschlossen und mit der Datenauswertung begonnen. Die erste Publikation wird zurzeit verfasst.

Stand der Umsetzung:

Das Projekt befindet sich in der Datenauswertung.

Projektzeit:

Juli 2023 – Juni 2026

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 Hygienekonzept

In Zusammenarbeit mit Prof. Widmer, Stv. Chefarzt und Leiter Spitalhygiene, Universitätsspital Basel
Zusammensetzung einer klinikinternen Hygienefachgruppe
Involvierte Berufsgruppen: Ärzte, Pflege, Administration

Kontinuierliche Verbesserung des hausinternen strukturierten und funktionierenden Hygienekonzeptes

Die Rennbahnklinik ist seit September 2016 erstes europäisches Referenzzentrum von Ecolab

18.3.2 REKOLE Re-Zertifizierung

- Projektart: Rekole Re- Zertifizierung
- Projektziel: Finanz- Betriebsbuchhaltung
- Projektablauf / Methodik
- Involvierte Berufsgruppen: (Ärzte, Pflege, Therapeuten, Betriebswirtschaft, Technik, Administration, etc.)
- Finanz- Betriebsbuchhaltung
- Projektevaluation / Konsequenzen
- Erkenntnisse und abgeleitete Massnahmen
- Stand der Umsetzung von Massnahmen
- jährliche Rekole Audits durch PWC zur Sicherstellung Re-Zertifizierung (Herbst 2024)
- Rekole-Rezertifizierung 16. August 2024 erfolgreich erteilt

18.3.3 SIWF/ FMH- ISFM Zertifizierte Weiterbildungsstätte

Projektart: Weiterbildungsangebot für Ärzte
Projektziel: Weiterbildung für Assistenzärztinnen/-en zum Facharzt
Projektablauf/ Methodik: Anpassung der strukturierten Fortbildung und Rapporte gemäss FMH Vorgaben
Involvierte Berufsgruppen: Ärzte

www.fmh.ch

19 Schlusswort und Ausblick

Die Rennbahnklinik ist in sämtlichen Qualitätsprojekten auf kantonaler und nationaler und Ebene integriert.

Als unser wichtigstes Qualitätsmerkmal sehen wir die sehr hohe Zufriedenheit unserer Patienten sowie eine Reputation unserer Klinik, die bei Patienten, Kollegen und auch Versicherern bis weit über die Landesgrenzen hinausreicht.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal spitalinfo.ch und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

Akutsomatik

Angeborene Spitalplanungs-Leistungsgruppen
Basispaket
Basispaket Chirurgie und Innere Medizin
Bewegungsapparat chirurgisch
Chirurgie Bewegungsapparat
Orthopädie
Handchirurgie
Arthroskopie der Schulter und des Ellbogens
Arthroskopie des Knies
Rekonstruktion obere Extremität
Rekonstruktion untere Extremität
Erstprothese Hüfte
Erstprothese Knie

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+ Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+ Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW):

www.samw.ch.